



01.03.2019

Pressemitteilung

Erste Routen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen erfolgreich getestet

Inklusive Wanderbotschafter/-innen tauschten beim zweiten Arbeitstreffen am 20. Februar in Althütte Erfahrungen aus und machen sich engagiert auf zur Bewertung weiterer Strecken für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

Projektleiterin Ines Vorberg eröffnete das Arbeitstreffen der inklusiven Wanderbotschafter/-innen, einem Förderprojekt der Aktion Mensch, mit einem Rückblick auf das vergangene erste Projektjahr 2018. Durch Pressemitteilungen und die Teilnahme an zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen wurde das Projekt bekannt gemacht. Dies reichte von Naturparkmärkten über Berichterstattungen in Zeitung und Radio bis zur Pressekonferenz der Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald auf der CMT 2019, der weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit in Stuttgart.

Die ersten Wegstrecken wurden durch die inklusiven Wanderbotschafter/-innen im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mittlerweile geprüft. Ausgestattet mit einem „Wanderpäckle“ erkundeten sie Wegstrecken, die sich für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen eignen. Dabei galt es insbesondere, die drei Hauptkriterien zu beachten: behindertengerechtes WC vor Ort, Streckenlänge zwischen drei und fünf Kilometern und Gastronomiebetrieb in der Nähe. „Als nächstes werden wir nun entsprechende Flyer ausarbeiten.“, so Vorberg. „Für jede Route ist ein eigener Flyer geplant, auf dem die wichtigsten Informationen und ein passender Kartenausschnitt dargestellt werden.“ Auf der barrierefreien Homepage des Naturparks können die Flyer dann heruntergeladen werden und viele weitere Informationen zu den Strecken werden dort zu finden sein.

Währenddessen werden die Wanderbotschafter/-innen weitere Wege in den 48 Kommunen des Naturparks testen. Großerlachs Bürgermeister Christoph Jäger stellte hierzu gleich zwei neu zu testenden Routen, die in seiner Gemeinde verlaufen, vor. Während eine sofort erkundet werden könne, sei für die andere noch einiger finanzieller- und baulicher Aufwand nötig. „Großerlach ist arm, aber reich an Ideen und Willen!“, bemerkte Jäger. Er erläuterte den geplanten Ausbau der Toilette am Friedhof in Großerlach-Grab zu einem öffentlichen und behindertengerechten WC, wofür derzeit noch Fördermöglichkeiten geprüft werden. Bereits vollzogen habe man die Installation einer „inklusive Sitzgruppe“ auf dem Gelände am Limesturm, und auch der gemeinsam mit dem Landkreis angelegte Geh- und Radweg von Grab zum Limesareal sei mit rollstuhlgerechten Informationstafeln ausgestattet worden.

„Wir freuen uns, dass sich so engagierte Menschen, an unserem Projekt beteiligen!“, so Vorberg, die auch Vorstandsmitglied des Maßnahmenträgers Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. ist.

Seite 1 von 3



Förderprojekt Aktion Mensch:

Inklusive Wanderbotschafter/-innen im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Maßnahmenträger: Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.(BSK) | BSK Bereich Althütte

Projektpartner: Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V. | Kreisjugendring Rems-Murr e.V.

Info:

Menschen, die gerne aktiv draußen unterwegs sind und sich am Projekt beteiligen möchten, können sich für weitere Informationen an Projektkoordinatorin Andrea Bofinger per E-Mail wanderbotschafter@stil-sicher.eu oder auch telefonisch unter 07191-9789029 wenden. Informationen zum Projekt finden sich im Internet unter: www.naturpark-sfw.de

Foto (privat):

Große Runde beim zweiten Arbeitstreffen der inklusiven Wanderbotschafter/-innen



Förderprojekt Aktion Mensch:

Inklusive Wanderbotschafter/-innen im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Maßnahmenträger: Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.(BSK) | BSK Bereich Althütte

Projektpartner: Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V. | Kreisjugendring Rems-Murr e.V.

Das Projekt:

Ehrenamtliche Wanderbotschafter/-innen werden geschult und mit einem Wander- und Erfassungspaket ausgestattet. Sie testen und bewerten 3-5 km lange Wege im Naturpark, die zukünftig als rollstuhlgeeignete Wanderwege angeboten und ausgeschildert werden. Diese sollen am Startpunkt über Behindertenparkplätze verfügen und sich in direkter Nähe zu geeigneten Toiletten befinden. Von den Projektergebnissen werden Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen profitieren, da die neu erkundeten Wege von allen genutzt werden können.

Weitere Informationen:

www.naturpark-sfw.de/erleben/barrierefreie-angebote/inklusive-wanderbotschafterinnen/

Projektleiterin:

Ines Vorberg, Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK), Bereich Althütte

Projektkoordinatorin und Ansprechpartnerin:

Andrea Bofinger, Agentur StilSicher

E-Mail: wanderbotschafter@stil-sicher.eu, Telefon: 07191-9789029

Maßnahmenträger:

Der **Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK)** ist ein gemeinnütziger, bundesweit tätiger Interessenvertreter körperbehinderter Menschen mit ca. 100 Untergliederungen über das ganze Bundesgebiet verteilt. In Deutschland leben rund sieben Millionen Menschen mit Behinderung viele davon sind körperbehindert. www.bsk-ev.org

Der **BSK Bereich Althütte** ist eine rechtlich unselbstständige Untergliederung des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK). Daneben ist er dem Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Baden-Württemberg e.V. (LSK) angeschlossen. Er hat das Ziel, sich im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention aktiv für die Belange der Menschen mit Behinderung einzusetzen. www.lebensfreude-i-v.de

Projekt-Förderung:

Die **Aktion Mensch e.V.** ist die größte private Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland. Seit ihrer Gründung im Jahr 1964 hat sie rund vier Milliarden Euro an soziale Projekte weitergegeben. Ziel der Aktion Mensch ist, die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen zu verbessern und das selbstverständliche Miteinander in der Gesellschaft zu fördern. www.aktion-mensch.de

Projekt-Partner:

Der **Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V.** ist ein Großschutzgebiet von 1.270 km² Fläche, 50 km nordöstlich von Stuttgart gelegen. Hier leben und wirtschaften ca. 170.000 Menschen in sechs Landkreisen und 48 Mitgliedskommunen. Im Naturpark wird das Naturerleben mit Projekten aus den Bereichen Direktvermarktung, Umweltbildung, Naturschutz oder Schutz des kulturellen Erbes behutsam gefördert. www.naturpark-sfw.de

Der **Kreisjugendring Rems-Murr e.V.** ist die jugendpolitische Interessensvertretung auf Ebene des Rems-Murr-Kreises, die sich um alle Belange von Jugendlichen kümmert. Er ist der Dachverband der kreisweit organisierten Jugendarbeit. Für Mitgliedsverbände und Öffentlichkeit ist er Servicestelle, Dienstleister und fachkompetente Anlaufstelle. Außerdem ist er in politischen Gremien aktiv und führt auch eigene Projekte durch. www.jugendarbeit-rm.de